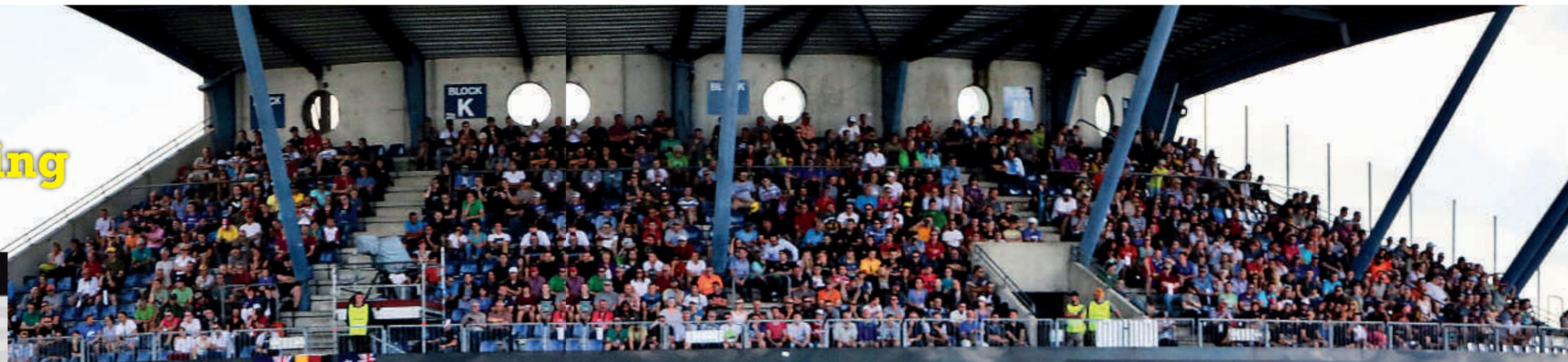


5. PSC Nürburgring 15.-16.8.2015

PORSCHE

**SPORTS CUP
DEUTSCHLAND**



GROSSE KULISSE SPANNENDE DUELLE

Vor großer Kulisse absolvierte der Porsche Super Sports Cup (PSC) im Rahmenprogramm des Sechs-Stunden-Rennens am Nürburgring zwei Einladungsläufe. Im elften Jahr präsentierte sich die Serie im Rahmen des vierten Laufs der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC damit zum ersten Mal außerhalb der ansonsten eigenständigen Rennwochenenden.





Für die mehr als 30 Starter im prall besetzten Feld ging es dabei diesmal nicht um Cup-Punkte, sondern um die Ehre, bei diesem besonderen Ereignis den Siegerpokal zu erjagen. Zwei Piloten konnten das Geschehen an der Spitze prägen: Rennprofi Lance David Arnold holte im 997 GT3 R von SPS automotive performance die Pole Position und einen Doppelsieg. Taki Konstantinou musste sich im 997 GT3 R von Herberth Motorsport in beiden Läufen nach spannenden Fights geschlagen geben. Der Sieger, der sonst unter anderem zu den schnellsten Piloten auf der Nordschleife gehört, zollte den Startern im Cup Respekt: „Der Porsche Sports Cup hat sich in den vergangenen Jahren toll entwickelt. Die Rennen waren alles andere als langweilig

– ich musste richtig kämpfen. Taki kennt sein Auto aus dem Eff-eff, das war deutlich zu spüren. Großer Respekt für ihn.“ Zu den prominenten Gästen gehörte auch der amtierende Champion im Porsche Carrera Cup, Philipp Eng, der im 991 GT3 Cup des Teams Ring Police am Samstag als bester Pilot eines Cup Porsche den dritten Gesamtplatz einfuhr. Am Sonntag musste er sich allerdings einem Cup-Routinier beugen: Heinz-Bert Wolters (997 GT3 R) freute sich, dass er sich gegen den Profi durchsetzen konnte. Aber nicht nur an der Spitze, auch in den verschiedenen Klassen konnten sich die vielen Zuschauer – wie im Sports Cup üblich – über spannenden, fairen und höchst abwechslungsreichen Motorsport freuen. Denn neben den aktuellen 991 GT3

Cup waren auch 997 GT3 Cup, 996 GT3 Cup verschiedener Baujahre und 997 RSR Fahrzeuge am Start. Zuschauer und Fans konnten aber auch diesmal abseits der Strecke viel erleben. In der Porsche World mit Info-Center und Ausstellungsfahrzeugen bis hin zum 918 Spyder Nordschleifen-Rekordfahrzeug gab es auch hier viel Motorsport und die Marke Porsche zum Anfassen. Die Rennen des PSC auf dem Nürburgring boten beste Motorsport-Unterhaltung. Das beeindruckende Starterfeld war mit über 30 Fahrzeugen prall gefüllt und voller hoch interessanter Gäste. Rennprofis wie Doppelsieger Lance David Arnold und Carrera Cup Champion Philipp Eng gehörten ebenso dazu, wie bekannte Breitensportler, die sonst in der VLN anzutreffen sind. Sie lieferten sich mit den perma-

nenten Cup-Startern spannende Rennen, die nicht nur die vielen Zuschauer rund um die Eifel-Rennstrecke begeisterte. Auch aus dem Hause Porsche verfolgten prominente Gäste das Geschehen. So kam zur Siegerehrung am Samstagabend Porsche Werkspilot Timo Bernhard, der im Sechs-Stunden-Rennen der FIA World Endurance Championship (WEC) zu den Siegakandidaten gehörte. Er gratulierte Sieger und Platzierten ebenso, wie Dr. Stefan Walliser (Leiter Motorsport International Porsche) und Jens Puttfarcken (Vorsitzender der Geschäftsführung Porsche Deutschland). Am Sonntag überreichten unter anderem Dr. Wolfgang Porsche (Vorsitzender des Aufsichtsrates Porsche AG) und Bernhard Maier (Vorstand Marketing und Vertrieb Porsche) die Siegerpokale.